



# Diana direkt

NACHRICHTEN & EREIGNISSE, DIE UNS DIREKT BETREFFEN

## Kein Mini-Transrapid!

Diana Stachowitz lehnt CSU-Planungen kategorisch ab

Den milliardenteuren Transrapid-Wahn haben die Münchner mit ihrem massiven Widerstand verhindert. Doch der Zug ist noch nicht abgefahren: Denn jetzt sickern Pläne aus der CSU durch, die alle Anwohner entlang der alten Transrapid-Trasse und der S-Bahnlinie S1 belasten würden.

Der CSU-Landtagsabgeordnete Rötter hat eine Privatbahn ins Spiel gebracht, die auf den Gleisen der S1 zum

Zugzwang: Nach dem Aus für den Transrapid braucht sie dringend eine neue Flughafenanbindung. Eine Alternative zur Magnetbahn hat sie leichtfertig verschlafen. Deshalb muss sie jetzt unter Hochdruck mögliche Varianten prüfen lassen.

### Keine Bahn auf der Transrapid-Trasse!

Darunter ist sogar eine Schnell-S-Bahn auf der Transrapid-Trasse, für die es schon Kostenschätzungen gibt. „Das macht den Bürgern Sorgen“, weiß Diana Sta-



Transrapid verhindert: Diana Stachowitz übergibt Monika Barzen vom Aktionskreis contra Transrapid ein Modell der Magnetbahn.

Flughafen brausen soll. Mehr noch: Die CSU-Abgeordneten Bocklet und Hasselfeldt wollen sogar Fernzüge über Pasing direkt zum Flughafen leiten – ebenfalls über die S1-Strecke. Und die FDP will eine beschleunigte S1 zum Flughafen.

### CSU und FDP planen zulasten der Anwohner

Sicher ist: Dafür müssten die Anwohner die Zeche zahlen. Denn schon heute fahren auf den Gleisen die S-Bahn, Regional- und Güterzüge. Wenn noch mehr Züge hinzukommen sollen, dann muss die Strecke ausgebaut werden. Mehr Züge, mehr Lärm, mehr Dreck, mehr Stress.

Die CSU-Landesregierung steht unter

chowitz: „München braucht eine bessere Verkehrsverbindung zum Flughafen, aber nicht auf Kosten der Menschen in Laim, Moosach und Feldmoching-Hasenberg!“

### Express-S-Bahn auf der S8-Linie

Die SPD-geführte Landeshauptstadt hat längst eine schnelle Anbindung zum Flughafen entwickeln lassen: Auf der S-Bahnlinie S8. Der Vorschlag liegt bereits seit 2006 (!) vor: In nur 22 Minuten würde diese Express-S-Bahn vom Marienhof zum Flughafen fahren. Durch Tunnel im Osten gäbe es einen optimalen Lärmschutz für 29.000 Anwohner. Und ein neues Baugebiet, das Wohnungen für 10.000 Münchner und 2.000 Arbeitsplätze möglich macht. Dagegen protestiert vor Ort niemand.

## Zwischenruf!

Liebe Münchnerinnen,  
liebe Münchner,

wer auf dem Land lebt, zahlt weniger Miete, muss aber oft weit zur Arbeit in die Stadt pendeln. Wer in der Stadt wohnt, hat meist einen kurzen Weg zur Arbeit, muss aber eine hohe Miete zahlen.

Jetzt sollen Pendler entlastet werden. Die CSU spielt sich als Vorkämpferin auf, obwohl sie die Pendlerpauschale einst zusammengestrichen hat. Die bayerische SPD war schon immer für die Pendlerpauschale und fordert jetzt sogar ein bayerisches Pendlergeld, das der Landtag nach der Wahl beschließen soll.

Sicher: Im Flächenland Bayern müssen viele weite Strecken zum Arbeitsplatz in Kauf nehmen. Bei den hohen Benzinpreisen geht das ins Geld. Aber auch die Mieten in München steigen.

Wenn daher Pendler entlastet werden, dann müssen auch die Mieter in München entlastet werden. Wer in der Stadt lebt, darf nicht benachteiligt werden!

Am 28. September 2008 ist Landtagswahl. Ich stehe für Gerechtigkeit.



## Sport macht allen Spaß

Diana Stachowitz: Bewegung ist in jedem Alter wichtig

Von wegen „zu alt“: Sport ist ein wahrer Jungbrunnen! Er hält geistig und körperlich fit. Da gibt es in der Sport-Stadt München für jeden etwas. Einfach nur, um Spaß zu haben.



**W**er schon als Kind regelmäßig Sport treibt, der freut sich auch als Erwachsener an der Bewegung. Deshalb fördert Sportstadträtin Diana Stachowitz Bewegung bereits im Kindergarten. Sie weiß aber genauso gut: „Die

### Sport im Alter besser fördern

„Für Bewegung ist man nie zu alt“, propagiert die passionierte Freizeit-sportlerin Diana Stachowitz: „Ein aktiver



Sportliches Tandem: Landtagskandidatin Diana Stachowitz und Bezirksstadtskandidat Gerhard Wimmer

richtige Bewegung ist in jedem Alter wichtig!“ Und bei den älteren Münchnern? Die einen haben Angst vor Verletzungen, andere meinen, Sport habe für sie keinen Sinn mehr.

60-Jähriger ist vitaler als ein passiver 40-Jähriger.“

„Immer mehr Sportvereine bieten Sport und Bewegung für Senioren an“, weiß Bezirksstadtskandidat Gerhard Wimmer. „Um

jedoch in ganz Bayern voranzukommen, muss der Freistaat Bewegung im Alter besser fördern“, erläutert Diana Stachowitz. „Zum Beispiel durch die Aus- und Fortbildung von Übungsleitern.“

Für die Stadt München hat Diana Stachowitz bereits ein Konzept für Wassersport angestoßen. Die Volkshochschule soll zusammen mit Sportvereinen Angebote entwickeln, die dann in den Bädern der Stadtwerke angeboten werden. Denn Wassersport hilft bei Beschwerden wie Osteoporose, Rücken- und Venenleiden, Herz-Kreislauf-Beschwerden, Muskel- oder Bindegewebschwächen.

### Diana direkt – der Tipp: Wandern

Diana Stachowitz liebt das Bergwandern. Es bietet herrliche Aussichten und ist gesund. Wandern beugt dem Herzinfarkt vor, weil der Kreislauf aktiviert und die Durchblutung verbessert wird. Wandern wirkt sich zudem positiv auf Stoffwechsel und Immunfunktionen aus.

## Altersgerechte Sportarten

**Schwimmen** trainiert alle Muskelgruppen. Der Auftrieb des Wassers entlastet Gelenke und Bandscheiben. Zudem werden Herz und Kreislauf gestärkt.

**Radfahren** fördert die Kondition und bringt Herz und Kreislauf in Schwung. Gleichmäßiges Treten auf dem Fahrrad oder Heimtrainer schont die Gelenke. Die Rückenmuskulatur wird gestärkt und so vor Bandscheibenvorfällen geschützt.

**Nordic Walking** ist eine schonende Variante des Laufens und trainiert alle Muskelgruppen. Die Stöcke sorgen für sicheren Halt. Das kreuzweise Bewegen der Arme und Beine schult außerdem die Koordination.

**Tanzen** fordert Körper und Geist gleichermaßen. Trainiert werden Ausdauer, Gedächtnis, Gleichgewichts- und Orientierungssinn. Bewegung und Körperspannung kräftigen Muskeln und Knochen - gut gegen Rheuma und Osteoporose.

### Dagmar Herget

Jugendleiterin des FC Olympia Moosach

„Frau Stachowitz unterstützt tatkräftig den Sport. Insbesondere Mädchen und Buben will sie die Möglichkeit geben, sich sportlich auszutoben und gleichzeitig Werte und soziale Verantwortung zu lernen. Frau Stachowitz unterstützt uns Ehrenamtliche, deshalb unterstützen wir sie.“



## Nachrichten direkt

**Familienfreundliches Bayern.** Diana Stachowitz fordert Angebote für Familien, die alle Lebenslagen umfassen - von Wohnen und Gesundheit über die Kinderbetreuung und Schule bis hin zur Bewältigung von Krisen.

**Stark für die Schwachen.** Gerhard Wimmer will sich als Bezirksrat von Oberbayern für Behinderte, Pflegebedürftige und psychisch Kranke einsetzen. Dabei kann er auf seine breite Erfahrung als Betriebsratsvorsitzender aller Krankenhäuser des Bezirks Oberbayern zurückgreifen.

„Der Deckel muss weg!“ Bezirksstadtskandidat Gerhard Wimmer unterstützt die Aktion der Gewerkschaft ver.di. „Das Einsparpotenzial in Krankenhäusern ist erschöpft und die Behandlungsqualität gefährdet. Wir fordern die Bundesregierung auf, die Kliniken vom Spardiktat zu befreien.“ Am 25. September 2008 ruft das Bündnis „Rettung der Krankenhäuser“ zur Demonstration nach Berlin auf. Gerhard Wimmer fährt im Sonderzug mit in die Hauptstadt.

# Bildungsurlaub für alle

Diana Stachowitz: Bayern darf nicht länger benachteiligt sein

„Was Hänschen nicht lernt, lernt Hans nimmermehr“. Diese Redensart ist von gestern. Heute reden wir überall vom lebenslangen Lernen. Denn die Weiterbildung ist in jedem Beruf wichtig. In fast allen Bundesländern gibt es Bildungsurlaub. Nur in Bayern nicht. Das will die Bildungsexpertin Diana Stachowitz ändern.

Bayern ist ein Hochtechnologieland mit vielen innovativen Firmen, insbesondere in der Region München. Da sind gut qualifizierte Mitarbeiter das Kapital jedes Unternehmens. „Gut qualifiziert bedeutet heute ständige Weiterbildung, weil sich die Anforderungen in sehr vielen Berufen ständig ändern“, erläutert Diana Stachowitz.

## Bildung ist Kapital für Unternehmen!

Trotzdem stemmt sich die CSU seit Jahrzehnten gegen einen Bildungsurlaub. Was Arbeitnehmer in anderen Bundesländern selbstverständlich in Anspruch

nehmen können, das verwehrt die CSU bayerischen Arbeitnehmern. „Das schadet den bayerischen Beschäftigten, den bayerischen Firmen und dem ganzen Freistaat“, stellt Diana Stachowitz fest.

## 5 Tage Bildungsurlaub im Jahr

Deshalb braucht Bayern jetzt ein Bildungsurlaubsgesetz. Diana Stachowitz fordert: Mitarbeiter sollen bis zu fünf Tage im Jahr freigestellt und bezahlt werden. So halten es in der Regel auch die anderen Bundesländer. Das Gesetz soll sicherstellen, dass niemand von der Weiterbildung ausgeschlossen werden

kann, auch wenn seine Firma nichts anbietet.

„Wir müssen in Bayern schnell handeln“, erklärt Gerhard Wimmer, Betriebsratsvorsitzender aller Krankenhäuser des Bezirks Oberbayern und Bezirkstagskandidat. „Das Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung hat in einer repräsentativen Befragung bayerischer Unternehmen festgestellt, dass nur 22 Prozent der Beschäftigten eine Weiterbildung bekommen. Und schon 16 Prozent müssen die Weiterbildung aus eigener Tasche zahlen.“



## Termine direkt

Diana Stachowitz lädt ein: „So schaut's aus!“ Christian Ude liest aus seinen satirischen Büchern. Montag, 6. Oktober 2008, 19.30 Uhr, Berufsschulzentrum Riesstraße 32-38. Eintritt 16 Euro. Der Erlös kommt dem Kindergarten St. Martin, Moosach, zugute. Vorverkauf im Pelkovenschlössl ab Montag, 29. September 2008, 17.00 Uhr.

Dem Herbstball des Kulturvereins „Die Linie 1“ stattet Diana Stachowitz einen Besuch ab. Samstag, 11. Oktober 2008, 20.00 Uhr, Pelkovenschlössl.

Am traditionellen Feldmochinger Rosstag nimmt Diana Stachowitz auch 2008 teil. Sonntag, 12. Oktober 2008, 11.00 Uhr. Der Umzug mit Pferden und Gespannen geht auf der Feldmochinger Straße zur Mariensäule in Feldmoching.

Die Uraufführung „Da Schippedupfer“ lässt sich Diana Stachowitz nicht entgehen. Sonntag, 19. Oktober 2008, 20.00 Uhr, Gut Nederling. Das Landsdorfer Ensemble feiert sein 25-jähriges Jubiläum.

Moosach macht Oper – Aufführung der Oper „Aschenputtel“ von Rossini. Freitag, 24. und Samstag, 25. Oktober 2008, um 19.00 Uhr, Sonntag, 26. Oktober 2008 um 18.00 Uhr, Berufsschulzentrum Riesstraße.



Laura Stachowitz

Schülerin am Theresiengymnasium und Erstwählerin

„Ich gehe am 28. September zum ersten Mal zur Wahl und wähle meine Mama, weil sie sich wirklich für uns Jugendliche und junge Erwachsene einsetzt. Sie will nichts diktieren, sondern fragt nach unseren Bedürfnissen, ob in Schule, Ausbildung oder in der Freizeit.“

## 28. September 2008:

### Wahlen zum Bayerischen Landtag und zum Bezirkstag von Oberbayern

Bei den Wahlen zum Bayerischen Landtag und zum Bezirkstag von Oberbayern haben Sie je zwei Stimmen. Mit der Erststimme entscheiden Sie, wer aus Ihrem Stimmkreis direkt in den Landtag einzieht. Mit der Zweitstimme können Sie einen weiteren Kandidaten aus Oberbayern wählen.

### Deshalb wählen Sie!

#### Landtag:

Erststimme für



Diana Stachowitz

Zweitstimme für



Franz Maget

#### Bezirkstag:

Erststimme für



Gerhard Wimmer

Auch wenn Sie in einem anderen oberbayerischen Stimmkreis wohnen, können Sie Diana Stachowitz und Gerhard Wimmer wählen!

**Diana Stachowitz: Platz 16 der SPD-Liste für den Landtag**

**Gerhard Wimmer: Platz 20 der SPD-Liste für den Bezirkstag**

## Ein Wiesn-Herz vom Herzl-Michi

Er malt Heiratsanträge und heitere Sprüche auf die Lebkuchen

**T**heresienwiese, Matthias-Pschorr-Straße, direkt neben dem Weinzelt. Hier hat Michael Schifferl sein Ständerl und bemalt die berühmten, traditionsreichen Wiesn-Herzl. Der Herzl-Michi ist im 29. Jahr auf der Wiesn, im elften Jahr mit der Herzmalerie. Viel hat er erlebt: Hunderte Heiratsanträge schrieb er auf Bestellung mit klebriger Zuckermasse auf die Herzl. Aber auch Trennungsbotschaften wie „Fahr zur Hölle“. Schmunzeln muss der Michi immer, wenn witzig-bösartige Texte gewünscht werden. „Danke Geldbeutel“ zum Beispiel. Mit schelmischem Grinsen sagt er seinen Lieblingsspruch: „Brichtst Du mir das Herz, brech ich Dir die Beine.“

### Diana Stachowitz liebt die Wiesn-Tradition

Diana Stachowitz geht gern zum Stand von Michael Schifferl, schaut ihm beim Bemalen der Herzl zu, saugt den Lebkuchenduft auf und hält einen Ratsch über die neuesten Wiesn-Geschichten. Auch wenn der Michi kaum raus kommt aus seinem Stand, ist er bestens informiert.

Von neun Uhr bis Mitternacht steht er mit neun Mitarbeitern in seinem Stand. Jedes Herzl bemalt er per Hand. Dabei ist das Drücken der Zuckerguss-Tuben tatsächlich Schwerstarbeit und geht auf die Handgelenke. Sein einziges technische Gerät ist eine Verpackungsmaschine,



Auf ein Wiesn-Herzl malt Michael Schifferl „Diana direkt“

mit der er die Herzl in Folie schweißt. Pro Wiesn-Tag verkauft Michael Schifferl rund 300 Herzl. 2008 werden dies in 16

Wiesn-Tagen etwa 4.800 sein. Etwa 250 Kilogramm Zuckermasse hat er dann auf Wiesn-Herzl gemalt.

Nach der Wiesn zieht Michael Schifferl gleich weiter auf die Auer Dult, dann auf den Christkindlmarkt am Marienplatz. Dort werden auch Baumanhänger, Plätzchen, Lebkuchen und Lebkuchenbäume gebacken - und natürlich bemalt.

### Michael Schifferl: Die Wiesn im Herzen

1979 wurde Michael Schifferl mit einem Schießstand erstmals auf der Wiesn zugelassen. Später hatte er Schiffschaukel, Kinderkarussell, Verlosung und Imbisswagen. Dem Herzmalen hat er sich seit 1998 verschrieben. Der 49-Jährige entstammt einer Schaustellerfamilie. Schon als Säugling war er im Schießstand seiner Eltern auf der Wiesn dabei. Seine Herzl bietet er auch das ganze Jahr über das Internet an:

[www.herzlmalerie.de](http://www.herzlmalerie.de)  
und [www.321meines.de](http://www.321meines.de)

## Ab in den Landtag!

Christian Ude empfiehlt Diana Stachowitz



Christian Ude unterstützt Diana Stachowitz

**A**ls „die umtriebige Stadträtin“ hat die Süddeutsche Zeitung Diana Stachowitz vor kurzem beschrieben. Und in der Tat: Umtriebig ist sie und zwar ganz im positiven Sinn.

Diana Stachowitz ist ständig unterwegs

in der Stadt, direkt bei den Menschen. Sie ist eine gute Zuhörerin, sie greift Probleme auf und erarbeitet Lösungen.

Als bewährte Stadträtin hat Diana Stachowitz im Münchner Rathaus viel erreicht. Mit Erfolg hat sie sich für bessere Kinderbetreuung eingesetzt, für Ganztagschulen, für neue Sportanlagen und für den Breitensport.

Wenn Diana Stachowitz in den Bayerischen Landtag wechselt, ist dies zwar ein Verlust für den Münchner Stadtrat – trotzdem bitte ich Sie um Ihre Stimme für Diana Stachowitz!

Schließlich muss es in ganz Bayern endlich voran gehen mit besserer Kinderbetreuung, fortschrittlicher Bildungspolitik und der Förderung des Breitensports.

Also: Diana Stachowitz - ab in den Landtag!

Ihr

### Diana Stachowitz im Profil



**D**iana Stachowitz arbeitet als Beraterin für Erziehung, Familie und Sport. Die gelernte Erzieherin hat breite Erfahrungen in Politik und Praxis. Seit dem Jahr 2002 wurde die Mutter von zwei Kindern zweimal in den Münchner Stadtrat gewählt. Die 45-jährige ist Sportstadträtin und Korreferentin des Schul-, Sport- und Kultusreferats der Landeshauptstadt München.